Original Montageanleitung

Pendix eDrive

Kompatibel mit
Pendix.bike PRO App

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise ... 3
2. Einleitung ... 3
3. Verwendungsbereich ... 3
4. Lieferumfang ... 4
5. Übersicht der Komponenten ... 5
6. Einbau ... 6
6.1 Arbeitssicherheit ... 6
6.2 Voraussetzung für den Einbau ... 6
6.3 Benötigte Spezialwerkzeuge ... 7
7. Montage der Pendix eDrive Komponenten ... 8
7.1 Drehzahlsensor ... 8
7.2 Messtretlager ... 8
7.3 Akkuhalter ... 10
7.4 eMaschine ... 11
7.5 Verkabelung ... 12
7.6 Pendix Tretkurbel ... 12
8. Erstinbetriebnahme ... 13
9. Montageergänzung Pendix eDrive Faltrad ... 14
10. Einbaucheckliste ... 15
10.1 Bemerkungen ... 17
11. Garantiebestimmungen ... 17
12. Anschlussskizze ... 18
13. Technische Daten ... 19
14. Impressum ... 19
15. EG-Einbauerklärung ... 20
16. Einbaudokumentation ... 22
EG-Konformitätserklärung ... 23

1. Sicherheitshinweise

In dieser Anleitung finden Sie vier verschiedene Hinweistypen – das Symbol **Hinweis** gibt Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem neuen Antrieb und dessen Benutzung, das Symbol **Achtung** weist Sie auf mögliche Sach- und Umweltschäden hin, das Symbol **Gefahr** warnt Sie vor möglichen Stürzen und schweren Schäden, auch körperlicher Art. Das Symbol **Drehmoment** zeigt, dass hier eine Verschraubung nur mit einem Drehmomentschlüssel vorgenommen werden darf. Das angegebene Drehmoment ist einzuhalten. Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass die beschriebene Gefahr eintritt! Der Bereich, für den die jeweils ausgesprochene Warnung gilt, ist mit einer grauen Fläche hinterlegt.

Symbolerklärung

Hinweis: Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Achtung: Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

Gefahr: Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechender Handlungsaufforderung nicht nachgekommen wird, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Drehmoment: Wichtige Schraubverbindung! Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Das korrekte Anzugsmoment ist entweder auf dem Bauteil abgebildet oder Sie finden es in der Tabelle mit Anzugswerten auf Seite 24. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen oder brechen! Das kann schwere Stürze zur Folge haben!

2. Einleitung

Diese Montageanleitung beschreibt den Einbau des Pendix eDrive Systems in ein Fahrrad. Sie richtet sich an gelernte Fahrradmechaniker, -techniker und Personen mit ähnlichem Wissen und technischem Verständnis.

Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten für die Montage durch. Weitere Eingriffe oder Änderungen am System dürfen nicht vorgenommen werden. Es dürfen auch keine Baugruppen demontiert oder geöffnet werden! Bei unsachgemäßer Montage des Antriebssystems und Manipulationen an Akku, Ladegerät und Antrieb besteht die Gefahr für gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden. Pendix lehnt in diesem Fall jede Haftung für die entstandenen Schäden ab.

Der Einbau des Pendix eDrivein ein Fahrrad oder einen Fahrradrahmen erfordert Fachwissen und Erfahrung sowie Spezialwerkzeug. Führen Sie diese Arbeiten nur durch, wenn Sie über die nötigen Kenntnisse, Werkzeuge/Vorrichtungen und Fähigkeiten verfügen. Prinzipiell wird empfohlen, die Montage von einem autorisierten Pendix-Premiumpartner durchführen zu lassen. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Montageanleitung auf und reichen Sie sie an alle Personen weiter, die Arbeiten am Pendix eDrive durchführen.

Der Pendix eDrive ist nicht für den Einbau und die Nutzung an Kinder- und Jugendfahrrädern für Kinder unter 14 Jahren vorgesehen!

Stellen Sie sicher, dass das Fahrrad in einem technisch einwandfreien und unbeschädigten Zustand ist. Prüfen Sie dazu sämtliche Bauteile auf Risse, Brüche, Verformungen oder starke Abnutzung. Sollten Sie etwas derartiges feststellen, sehen Sie von der weiteren Nutzung ab und lassen es durch einen Pendix-Premiumpartner überprüfen und reparieren, sofern möglich.

Das Pendix eDrive System ist für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zugelassen.

Durch den Einbau des Pendix eDrive wird das Fahrrad zu einem Pedelec. Es wird empfohlen, ausschließlich Fahrräder auszustatten, welche den bekannten Fahrrad-Normen entsprechen, wie DIN EN14764, DIN EN14766 oder ISO4210:2014.

Bitte lesen Sie alle mitgelieferten Anleitungen zum sicheren Umgang mit dem Antriebssystem und dem Fahrrad. Die "Original-Betriebsanleitung Pedelec" gibt spezielle Hinweise zum Umgang und der Wartung des Fahrrades und darüber hinaus zu bestehenden Restrisiken.

3. Verwendungsbereich

Der Pendix eDrive ist für folgende Radtypen vorgesehen: City-/Trekking-/Tourenräder, Mountainbikes (Race/Cross-Country), Rennräder, Falträder, Liegeräder und weitere ähnliche Typen.

Aufgrund der erhöhten Lasten wird eine Verwendung des Pendix eDrive für Downhill-, Freeride-, BMX-Räder, Dirtbikes und ähnliche Typen sowie zum Einsatz in Wettbewerben ausgeschlossen. Ein Einsatz im Rollenbetrieb (Prüfstand, Hometrainer) wird ebenfalls ausgeschlossen.

Eine Verwendung von Klickpedalen in Verbindung mit dem Pendix eDrive ist ausgeschlossen.

3.1 Restrisiken

Beachten Sie die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichtes nach Einbau des Pendix eDrive in das Fahrrad:
Gesamtgewicht = Gewicht Pedelec + Gewicht Fahrer + Gewicht Ladung
Dieses Gesamtgewicht darf das durch den Fahrradhersteller ursprünglich angegebene zulässige Gesamtgewicht nicht übersteigen.

Durch eine fehlerhafte Montage des Antriebs können schwere Schäden entstehen. Bitte prüfen Sie vor jeder Fahrt den festen Sitz des Motors am Tretlager sowie des Akkuhalters und Akkus.

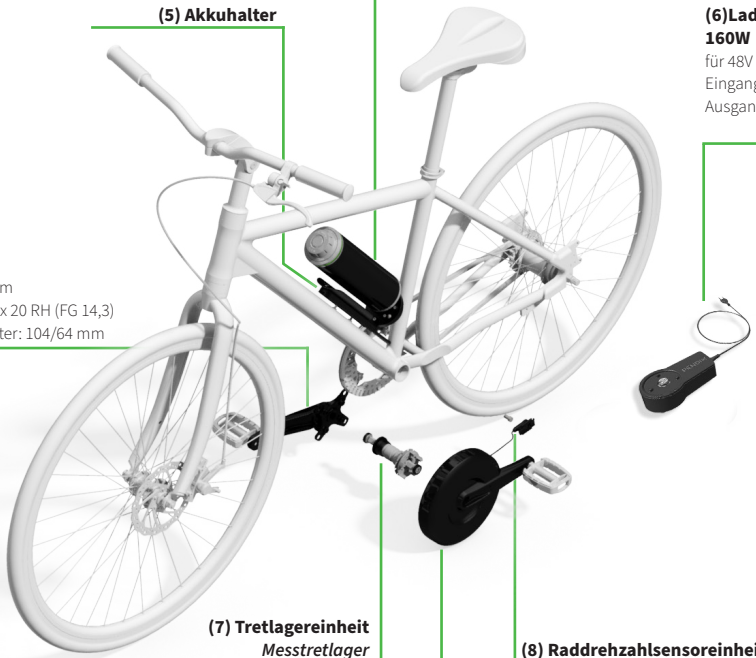
Durch den Einbau des Pendix eDrive kann es zu leicht erhöhtem Verschleiß von Kettenblättern, Ritzeln und Kette/Riemen kommen. Bitte beachten Sie die Wartungsintervalle zur Prüfung/ zum Ersatz dieser Komponenten in der Anleitung zum Pedelec.

4. Lieferumfang

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie eine Gesamtübersicht der Komponenten am Fahrrad.

Pos.-Nr.	Bezeichnung	Artikelnummer	eDrive300	eDrive500	eDrive1000
1	Antriebseinheit; 250 W vormontiert: Kupplungsring	A3C.902.140 A1C.301.002		1	
2	Tretkurbel; 172,5 mm	A1C.302.001		1	
3	Akku ePower300; 48 V; 13S2P	B1C.904.071	1	-	-
4	Akku ePower500; 48 V; 13S3P	B2C.904.071	-	1	2
5	Akkuhalter	A1C.904.022		1	
-	Schrauben Akkuhalter • Schrauben Akkuhalterbefestigung M5x16 • Schrauben Steckerabdeckung M4x16 selbstschneidend	 A1C.402.205 A1C.402.211		1	
6	Ladegerät HG Power; 160 W; 54,6 V; 3 A	B5C.904.081	1	1	1
7	Tretlagereinheit bestehend aus: • Messtretlager • Messtretlagermontage • 2 Distanzringe • Federring • 2 Kurbelschrauben • Einschraubhülse Aluminium	 A1C.903.030 A1C.301.034 A1C.301.003 A1C.301.221 A1C.301.202 A1C.301.031		1	
8	Raddrehzahlsensoreinheit • Raddrehzahlsensor 290 mm / 580 mm • Speichenmagnet	 A1C.903.070.0 / -070.1 A1C.301.207		1	
-	Montageanleitung/Systemanleitung	A3C.705.003/ A3C.705.002		1	

5. Übersicht der Komponenten



(3)/(4) ePower (Akku) 300/500
13S2P Li-Ion/ 13S3P Li-Ion
Spannung: 48 V
Kapazität: 300 Wh/497 Wh

(5) Akkuhalter

(6)Ladegerät 160W
für 48V Li-Ion Akku
Eingangswerte: 100-240 V AC; 50 Hz;
Ausgangswerte: 54,6 V DC; 160W

(2) Tretkurbel
Kurbellänge: 172,5 mm
Pedalgewinde: 9/16“ x 20 RH (FG 14,3)
Anschluss Kettenblätter: 104/64 mm

(7) Tretlagereinheit
Messtretlager
Vierkantwelle
Wellenlänge: 128 mm
Tretlagergewinde: BSA 1,375“ x 24 TPI LH (FG34)
Kurbelgewinde: M8x1 RH
Messtretlagermontage
Tretlagergewinde: BSA 1,375“ x 24 TPI RH (FG34)
Distanzring Messtretlager
Federring
Kurbelschraube
Einschraubhülse Aluminium

(8) Raddrehzahlsensoreinheit
Raddrehzahlsensor
Speichenmagnet

(1) eMaschine
Dauerleistung: 250 W
Kurbellänge: 172,5 mm
Pedalgewinde: 9/16“ x 20 LH (FG 14,3)

6. Einbau

Bitte nutzen Sie zur Prüfung des Fahrrades und des Einbaus die Checkliste (siehe Abschnitt 10) und das Online-Montagevideo!

6.1 Arbeitssicherheit

Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung wie Handschuhe und festes Schuhwerk bei der Montage des Pendix eDrive. Fixieren Sie das Fahrrad oder den Rahmen in einem geeigneten Montageständer.
Verwenden Sie passendes Werkzeug in guter Qualität.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie die oben geschilderten Hinweise umsetzen sollen, informieren Sie sich zum Thema Arbeitssicherheit. Hinweise hierzu bekommen Sie z.B. in aktuellen Gesetzblättern, Arbeitssicherheits-Vorschriften und im Internet.

Zu Ihrer Sicherheit darf während des Einbaus des Antriebssystems der Akku nicht angesteckt sein. Erst wenn das System fertig montiert ist, dürfen Sie den Akku in den Halter stecken.

Verwenden Sie für die Reinigung der Pendix eDrive Komponenten auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass Wasser in das System eindringt und die Geräte zerstört.

6.2 Voraussetzung für den Einbau

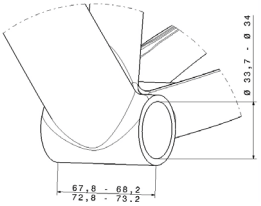
Bevor Sie den Pendix eDrive einbauen, muss sichergestellt sein, dass der Rahmen und die verbauten Komponenten die Voraussetzungen für den Einbau erfüllen.

Liegen die beschriebenen Voraussetzungen nicht vor, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Rahmenmaterial
Der Pendix eDrive kann an allen Rahmen aus metallischem Material verbaut werden. Für die Verwendung an Rahmen mit anderen Materialien wie Carbon, Holz, usw. halten Sie bitte vor dem Einbau Rücksprache mit der Serviceabteilung von Pendix.

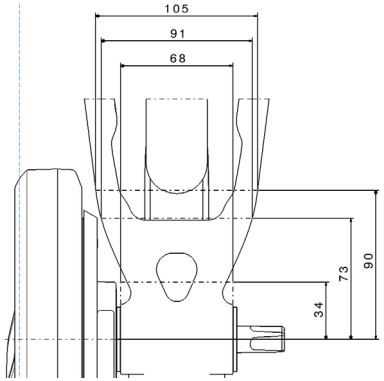
BSA Tretlagergehäuse mit folgenden Abmessungen
Durchmesser: 33,7 mm – 34,0 mm
Breite: 68 mm oder 73 mm +/- 0,2 mm
Gewinde: BSA 1,375“ x 24 TPI (FG34)
Prüfen Sie den Durchmesser des Tretlagergehäuses:
Der Innendurchmesser muss ein Maß zwischen 33,7 mm und 34 mm aufweisen.

Prüfung der Gehäusebreite
Die Breite des Tretlagergehäuses muss 68 mm oder 73 mm betragen. Jeweils mit einer Toleranz von +/- 0,2 mm.
Das Tretlagergehäuse sollte plan und frei von Lack- oder Beschichtungsresten sein. Die Gewinde müssen fluchten und frei von Verschmutzungen sein.

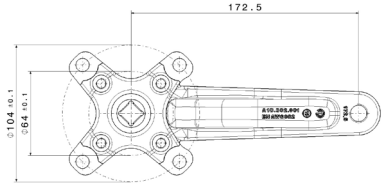


Exzenter-Tretlager
Sollte im umzurüstenden Fahrrad ein Exzentertretlager verbaut sein, so ist darauf zu achten, dass ggf. verwendete Kunststoffexzenterhülsen durch eine Aluminiumvariante getauscht werden müssen. Exzenterhülsen aus Kunststoff sind durch Pendix nicht zugelassen.

Maximale Hinterbau-Breite
Beachten Sie bei vollgefederten Hinterbauten, dass sich der Hinterbau meist nicht zentrisch um das Innenlager dreht!



Prüfung der Tretkurbel
Prüfen Sie, ob die vorhandenen Kettenblätter an die Kurbel passen.
Auf der folgenden Abbildung sehen Sie die rechte Tretkurbel. Hier können Sie die Anschlussmaße für die Kettenblatt-Aufnahme ablesen.



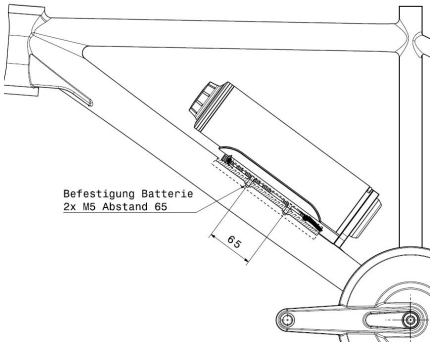
Die meisten handelsüblichen Kettenblätter mit 104 mm Anschlussdurchmesser können verwendet werden, kompatibel sind Einfach- und Mehrfach-Kettenblätter.
Sie können alle Pedale mit handelsüblichen Pedalgewinde (genaue Bezeichnung 9/16“ x 20 RH (FG14,3) verbauen.

Nach fachgerechter Installation der Tretkurbel ergibt sich eine Kettenlinie von 49 mm, sodass die gängigsten Schaltungstypen weiterhin genutzt werden können. Nach erfolgter Installation sollten die Umwerfer geprüft und ggf. nachgestellt werden.

Prüfung der Position des Akkuhalters

Der Halter für die ePower sollte am Unterrohr oder am Sattelrohr angebracht werden. Bereits vorhandene Befestigungspunkte für Standard-Trinkflaschenhalter können für den Anbau des Akkuhalters genutzt werden. Eine alternative Befestigungsmöglichkeit, wenn keine Einschraubpunkte vorhanden sind, ist der Pendix Schellenhalter. Dieser ist nicht im Lieferumfang des Standard-Sets enthalten, kann aber bei Pendix unter der Art.nr. A1C.904.021 bestellt werden.

Pendix empfiehlt die Anbringung an vorhandenen Befestigungspunkten. Das Einbringen neuer Befestigungspunkte kann den Rahmen schwächen und liegt im Ermessen des Monteurs.
Pendix kann für die Haltbarkeit neu eingebrachter Befestigungspunkte und sich daraus ergebende mögliche Rahmenschäden keine Gewährleistung übernehmen.



Bei vollgefederten Rahmen dürfen ePower (Akku) und dessen Halter zu keinem Zeitpunkt des Federvorgangs mit anderen Bauteilen in Kontakt kommen. Prüfen Sie, ob genügend Kabellänge zur Verfügung steht, um den Akku-Halter korrekt und sicher zu befestigen.

Wenn Ihr Rahmen keine Gewinde für einen Flaschenhalter aufweist, nutzen Sie den Pendix Schellenhalter. In sehr leichte/dünnwandige Rahmen und insbesondere Rahmen aus Composite-Werkstoffen (Carbonrahmen) dürfen keine Löcher gebohrt und auch der Schellenhalter nicht verwendet werden! Rahmenbrüche, Stürze und schwerste Verletzungen können die Folge sein.

Prüfung der Nabenschaltung

Bei der Verwendung einer Nabenschaltung in Verbindung mit dem Pendix eDrive ist darauf zu achten, dass die Schaltung für das Drehmoment von 65 Nm freigegeben ist. Erkundigen sie sich ggf. bei Ihrem Fachhändler oder dem Hersteller der Nabenschaltung dazu. Über die Pendix.bike PRO App kann das maximale Drehmoment bei Bedarf reduziert werden.

6.3 Benötigte Spezialwerkzeuge

Für die Montage der Komponenten werden nachfolgende Spezialwerkzeuge benötigt, die über Pendix bezogen werden können.

Montage Pendix eDrive	
Tretlagerwerkzeug linke und rechte Seite 1/2“ Anschluss	
Kurbelabzieher	
Montagehilfe Messtretlager	

Wir weisen unbedingt darauf hin, dass für die Installation der Komponenten mit einem Drehmomenten-Schlüssel gearbeitet werden sollte, damit die Schrauben mit den vorgegebenen Drehmomenten angezogen werden können.

Demontage bereits verbauter Komponenten

Bevor Sie mit dem Einbau des Pendix eDrive beginnen können, müssen Sie folgende Komponenten vom Fahrrad abmontieren:

- Tretkurbel links
- Kettenschutz, wenn vorhanden
- Tretkurbel rechts (inkl. Kettenblatt)
- Innenlager

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wenn die Pedale wieder verwendet werden sollen, demontieren Sie diese im ersten Schritt.
2. Entfernen Sie den linken Kurbelarm.
3. Entfernen Sie den Kettenschutz, wenn vorhanden.
4. Entfernen Sie den rechten Kurbelarm inkl. Kettenblatt.
5. Bauen Sie nun das Innenlager aus.

Nutzen Sie auch das Online Montagevideo. Den Zugang erhalten Sie bei Pendix.

Moderne Fahrradtechnik ist High Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug!

7. Montage der Pendix eDrive Komponenten

Achten Sie bei der Verlegung von Kabeln darauf, diese nicht an scharfen Kanten oder Ecken entlang zu führen, von rotierenden Teilen fernzuhalten und das Kabel locker ohne Spannung zu verlegen. Es besteht sonst die Gefahr von Kabelbrüchen, Kabelrissen oder ähnliches. Um Beschädigungen der Kabel zu vermeiden, sollten Sie die Kabel so verlegen und befestigen, dass sie das Rad nicht berühren. Insbesondere bei vollgefederten Fahrrädern ändern sich beim Federvorgang die Abstände von Rahmen und Hinterbau. Achten Sie hier auf genügend freie Kabellänge.

Halten Sie beim Anziehen von Schraubverbindungen stets das exakte Drehmoment ein. Verwenden Sie dazu einen geprüften Drehmomentschlüssel. Nur so ist eine sichere und korrekte Montage gewährleistet.

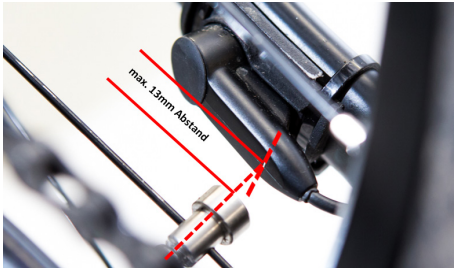
7.1 Drehzahlsensor

Befestigen Sie den Raddrehzahlsensor mit den mitgelieferten Kabelbindern an der linken Kettenstrebe. Haben Sie einen Drehzahlsensor der 1. Generation, verwenden Sie den mitgelieferten Halter, an dem der Drehzahlsensor verschraubt wird.

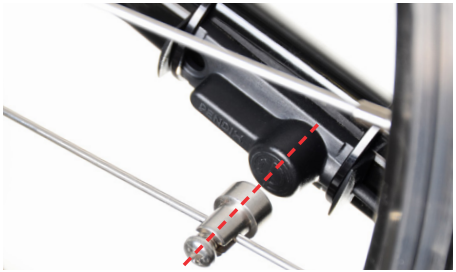
Drehzahlsensor der 1. Generation
Bei den Drehzahlsensoren der 2. Generation ist der Halter bereits im Sensorgehäuse integriert.

Als Gegenstück zum Sensor müssen Sie nun den Magneten an einer Speiche befestigen und ihn entsprechend zum Sensor ausrichten.

Der Abstand zwischen Magnet und Sensor darf nicht mehr als 13 mm betragen.



Drehzahlsensor der 1. Generation - Ausrichtung auf senkrechte Markierung

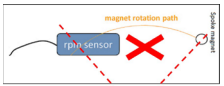


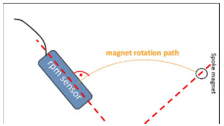
Drehzahlsensor der 2. Generation - Ausrichtung auf rundes Pendix-Logo

Anschließend verlegen Sie das Kabel an der Kettenstrebe entlang zum Tretlagergehäuse und fixieren es mit Kabelbindern. Am Tretlagergehäuse lassen Sie das Kabel zunächst frei hängen.

Beachten Sie für eine sichere Funktion des Sensors, dass dieser zum Moment des Magnet durchlaufs parallel zur Speiche steht.

Im Falle, dass das Standardkabel für Ihren Anwendungsfall zu kurz ist, können Sie im Pendix Online-Shop oder über den Ihnen bekannten Bestellweg ein längeres Kabel bestellen.



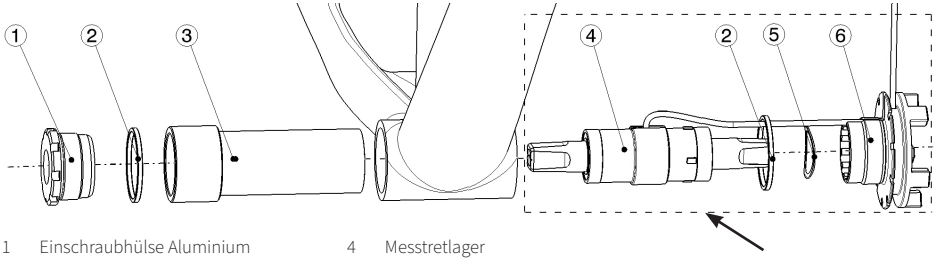


7.2 Messtretlager

Achten Sie bei der Montage des Messtretlagers darauf, das daran befindliche Kabel nicht zu beschädigen.
Bevor Sie das Messtretlager einbauen, fetten Sie die Kugellager (vormontiertes Teil 6 vom Lager ziehen, siehe nächste Seite), die Gewinde sowie den Tretlagerbund mit gängigem Montagefett ein.

Verwenden Sie bei Einbau in einen Rahmen aus Faserwerkstoffen (Carbon-Rahmen) kein Fett! Verwenden Sie Carbon-Montage-Paste.

Magnetische Felder zerstören das Messtretlager. Bitte halten Sie den Batteriestecker des Ladegeräts sowie den Speichenmagnet und andere magnetisierte Objekte fern vom Messtretlager.

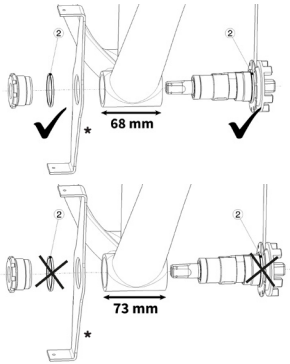


1 Einschraubhülse Aluminium
2 Distanzring
3 Montagewerkzeug
4 Messtretlager
5 Federring
6 Messtretlagermontage

wird vormontiert geliefert

Pendix empfiehlt zum Einbau die Verwendung des Montagewerkzeugs (Nr. 3). Dieses können Sie im Pendix Online-Shop oder über den Ihnen bekannten Bestellweg bestellen. Für entstehende Schäden am Messtretlager, welche sich aus dem Einbau ohne die Verwendung des Werkzeugs ergeben, können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Kontrollieren Sie, ob das Tretlagergehäuse eine Breite von **68 mm** oder **73 mm** aufweist. Bei einer Breite von **68 mm** benötigen Sie rechts **und** links jeweils einen Distanzring.



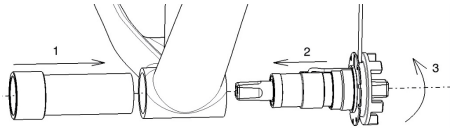
** gilt sowohl für mit und ohne Kettenschutzbrille*

1. Stecken Sie das Montagewerkzeug von der **rechten Seite** (in Fahrtrichtung) bis zum Anschlag in das Tretlagergehäuse.

Achten Sie darauf, dass das Werkzeug ohne erhöhten Widerstand in das Gehäuse gleitet. Sollten Sie Widerstand spüren, entfernen Sie vorhandene Grate oder störende Elemente im Tretlagergehäuse durch Feilen oder Schleifen. Achten Sie darauf, das Tretlagergewinde nicht zu beschädigen.

2. Schieben Sie nun das Messtretlager von der **linken Seite** (in Fahrtrichtung) in das Tretlagergehäuse. Achten Sie darauf, dass es leicht in das Montagewerkzeug gleitet, ohne dabei das Kabel zu beschädigen.

3. Drehen Sie nun das Teil Tretlagermontage (Nr. 6) in das Tretlagergehäuse.



4. Nachdem Sie das Messtretlager von der linken Seite handfest angedreht haben, entfernen Sie das Montagewerkzeug aus dem Tretlagergehäuse, indem Sie es vorsichtig herausziehen.

Achten Sie darauf, dass das Werkzeug ohne erhöhten Widerstand aus dem Gehäuse gleitet.

5./6. Befestigen Sie nun das Messtretlager auf der anderen Seite, indem Sie die Einschraubhülse (Nr. 1, Zeichnung oben links) eindrehen.

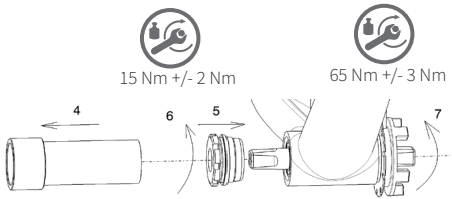
Ziehen Sie das Messtretlager in diesem Schritt nur handfest an.

Drücken Sie vor dem Schritt 7 das Tretlager soweit es geht in Richtung der gerade festgeschraubten Aluminiumhülse.

7. Im letzten Schritt drehen Sie das Tretlager auf der linken Seite mit einem Drehmomentschlüssel und einem Anzugsmoment von 65 Nm +/- 3 Nm fest.

Bitte prüfen Sie nach dem Einbau, dass sich das Messtretlager freigängig dreht und kein erhöhter Widerstand zu spüren ist.

Bei einem BSA-Tretlager ist das in Fahrtrichtung rechts liegende Gewinde ein Linksgewinde. Schrauben Sie das Tretlager auf der rechten Seite mit einem Anzugsmoment von **15 Nm +/- 2 Nm** fest.



Achten Sie darauf, einen normgerechten Kettenschutz zu verbauen, welcher der Norm DIN EN ISO 4210-2 entspricht.

DE

7.3 Akkuhalter

Für die Befestigung des ePower Akkuhalters können Sie, wenn vorhanden, die vorgesehenen Gewinde für Trinkflaschenhalter am Fahrrad nutzen. Die Position am Rahmen können Sie durch Nutzung der vorhandenen Bohrungen im Akkuhalter frei wählen, achten Sie aber darauf, dass Sie nach unten genügend Freiraum haben, um später den Bügel für das Schloss aus dem ePower (Akku) ziehen zu können und dass nach oben ausreichend Platz ist, um den Akkuhalter gut entnehmen zu können.
Eine alternative Befestigungsmöglichkeit, wenn keine Einschraubpunkte vorhanden sind, ist der Pendix Schellenhalter. Dieser ist nicht im Lieferumfang des Standard-Sets enthalten, kann aber bei Pendix unter der Art.nr. A1C.904.021 bestellt werden.

Bei vollgefederten Rahmen dürfen ePower und Akkuhalter zu keinem Zeitpunkt des Federvorgangs mit anderen Bauteilen in Kontakt kommen. Prüfen Sie, ob genügend Kabellänge zur Verfügung steht, um den Akkuhalter korrekt und sicher zu befestigen.

Schrauben Sie den Akkuhalter mit den zwei mitgelieferten M5-Schrauben mit einem Anzugsmoment von **4,5 Nm +/- 0,5 Nm** fest. Verwenden Sie Schraubensicherungsmittel (mittelfest) an beiden Schrauben.

Wenn Ihr Rahmen keine Gewinde für einen Flaschenhalter aufweist, nutzen Sie den Pendix Schellenhalter. In sehr leichte / dünnwandige Rahmen und insbesondere Rahmen aus Composite-Werkstoffen (Carbonrahmen) dürfen keine Löcher gebohrt und auch der Schellenhalter nicht verwendet werden! Rahmenbrüche, Stürze und schwerste Verletzungen können die Folge sein.

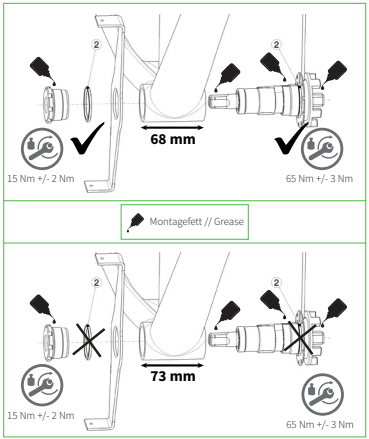
Bei zusätzlicher Montage eines Akkubandes schrauben Sie zuerst die untere Akku-Halterschraube in den Akkuhalter ein, um ihn am Fahrradrahmen zu fixieren. Befestigen Sie das Akkuband mit der oberen Akkuhalterschraube zwischen Akkuhalter und Rahmen.

Montage des Akkubandes

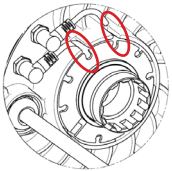
7.4 eMaschine

Fetten Sie vor der Montage des Motors und der Kurbel die Vierkante der Innenlagerwelle.

Verlegen Sie die Kabel des Drehzahlsensors und des Messtretlagers im vorgesehenen Ring der Drehmomentaufnahme, und stecken Sie sie direkt nebeneinanderliegend im oberen Bereich in zwei der vorgesehenen Nuten in der Drehmomentaufnahme. Die Kabel sollten ca. 30 mm freie Länge aufweisen. Welches Kabel dabei links oder rechts liegt, ist nicht relevant.



Der Motor wird auf der linken Seite des Rahmens montiert. Stecken Sie ihn zunächst nur leicht auf, um festzustellen, ob die Kabel von Raddrehzahlsensor und Messtretlager an der richtigen Stelle sitzen, damit sie am Motor angesteckt werden können. Dazu müssen die Nuten der Drehmomentaufnahme, in denen die Kabel fixiert sind, mit den Nuten im Motor fluchten.



Sollte dies passen, können sie den Motor gleich anschrauben. Sollte dies nicht passen, müssen Sie den Motor noch einmal abnehmen und entweder weiter drehen und wieder aufsetzen oder die Kabel so verlegen, dass sie an der richtigen Stelle sitzen, um dann am Motor angeschlossen werden zu können.

Halten Sie den Motor gut fest, er ist schwer.

Stecken Sie anschließend den Motor auf die Tretlagerwelle. Die Verzahnungen von Drehmomentabstützung und Motor müssen ineinander greifen.

Achten Sie darauf, dass beim Aufstecken des Motors die Kupplungselemente ineinandergreifen. Der Motorflansch auf der Rückseite, in dem die Nuten für die Sensorkabel sind, sollte den Kanal, in welchem die Kabel verlegt werden stets überdecken.

Jetzt können Sie den Motor mit der im Lieferpaket enthaltenen Kurbelschraube mit einem Anzugsmoment von **32 Nm +/- 2 Nm** festschrauben. Auf dem Schraubengewinde befindet sich bereits ein Sicherungsmittel. Sollte kein Sicherungsmittel vorhanden sein, setzen Sie stattdessen flüssige Schraubensicherung (mittelfest) ein.

Schrauben Sie das Pedal in die Kurbel. Fetten Sie das Gewinde. Beachten Sie, dass das Pedal auf der linken Seite über ein Linksgewinde befestigt wird. Hier ist die Einschraubrichtung gegen den Uhrzeigersinn. Das Anzugsmoment beträgt **35 +/- 2 Nm**.

DE

7.5 Verkabelung

Stecken Sie die Stecker von Raddrehzahlsensor und Messtretlager wie auf der Abbildung gezeigt am Motor in die beiden Aufnahmen.

Bis Modelljahr 2021
Sie müssen dabei nicht darauf achten, wo Sie welchen Stecker anstecken, der Motor erkennt selbst, an welchem Steckplatz welcher Sensor sitzt.

Ab Modelljahr 2022
Das Messtretlager sowie der Steckplatz am Motor haben einen 5-poligen Stecker. Der Drehzahlsensor ist weiterhin 3-polig. Dadurch ist ersichtlich, wo Messtretlager und Drehzahlsensor angesteckt werden müssen.

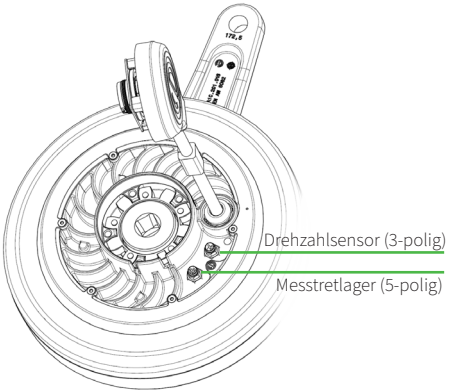


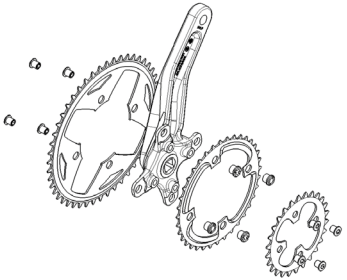
Abb. Ab Modelljahr 2022

Schrauben Sie die Steckerabdeckung mit den im Lieferpaket enthaltenen Torx-Schrauben M4x10 mit einem Anzugsmoment von **2,4 Nm +/- 0,2 Nm** von unten an den Akkuhalter.

Je nach Länge und Zugänglichkeit können Sie das Kabel auf oder neben dem Rahmenrohr verlegen. Falls notwendig fixieren Sie es mit Kabelbindern. Achten Sie beim Verlegen und Befestigen des Kabels darauf, dass das Kabel den Motor, die Pedale und rotierende Teile nicht berühren darf!
Es besteht sonst die Gefahr, dass das Kabel beschädigt wird. Beachten Sie außerdem bei vollgefederten Rädern, dass das Kabel beim Feder-Vorgang nicht gequetscht oder abgerieben wird.

7.6 Pendix Tretkurbel

Bevor Sie die Pendix Tretkurbel rechts am Fahrrad montieren, müssen Sie die Kettenblätter montieren.



Ziehen Sie die die Kettenblattschrauben mit einem Anzugsmoment von **9 Nm +/- 2 Nm** fest.

Die Kettenblätter und Pedale sind nicht Teil des Lieferpakets. Sie können diese Komponenten von Ihrem Fahrrad nutzen, sofern ihre Maße den Angaben, die in Kapitel 5.2 „Voraussetzung für den Einbau“ beschrieben sind, entsprechen.

Stecken Sie die Pendix Kurbel mit montierten Kettenblättern und mit aufgelegter Kette auf den gefetteten Vierkant auf. Befestigen Sie die Kurbel mit der mitgelieferten Kurbelschraube mit einem Anzugsmoment von **32 Nm +/- 2 Nm**. Auf dem Schraubengewinde befindet sich bereits ein Sicherungsmittel. Sollte kein Sicherungsmittel vorhanden sein, setzen Sie stattdessen flüssige Schraubensicherung (mittelfest) ein. Achten Sie auf die richtige Stellung der Pendix Kurbel zur gegenüberliegenden Kurbel.

Schrauben Sie nun das rechte Pedal mit dem Anzugsmoment von **35 Nm +/- 2 Nm** im Uhrzeigersinn ein.

Die Montage des Pendix eDrive ist hiermit abgeschlossen. Bitte fahren Sie mit Punkt 8. Erstinbetriebnahme fort.

Die Demontage des Pendix eDrive erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der beschriebenen Schritte.

Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt die korrekte und sichere Funktion der Schaltung. Die Kettenblätter können eine geringfügig andere Position als vorher aufweisen. Dadurch kann eine Neu-Einstellung der Schaltung nötig werden. Fahren Sie nur, wenn die Schaltung einwandfrei funktioniert. Prüfen Sie, ob sich die Kurbel und Kette in allen Gängen berührungsfrei im Kettenschutz bewegen.

Schaltungen sind sicherheitsrelevante Bauteile! Arbeiten, die nicht sach- und fachgerecht ausgeführt werden, gefährden die Betriebssicherheit des Fahrrads! Bei Fehleinstellungen kann die Fahrradkette abfallen und es dadurch zu Stürzen kommen.

8. Erstinbetriebnahme

Nach dem ersten Einbau und Einschalten des Pendix startet die Motorsteuerung einen automatischen Kalibriermodus. Der Kalibriermodus wird durch grünes Blinken der LED-Anzeige signalisiert. Zum Kalibrieren fahren Sie bitte während des Blinkvorgangs mindestens 300 m mit dem Fahrrad. Der Antrieb wird dabei am Anfang noch nicht unterstützen. Probieren Sie, möglichst gleichmäßig zu fahren. Sobald sich der Antrieb erfolgreich kalibriert hat, geht die Anzeige in grünes Dauerleuchten über und die Motorunterstützung setzt ein. Bitte fahren Sie zur Feinkalibrierung ca. weitere 1.000 m mit eingeschalteter Unterstützung.

Nach den ersten Fahrten kann es produktionsbedingt zu Ölaustritt am Motor kommen. Dies ist kein Fehler und beeinträchtigt nicht die Funktionalität des Motors. Es ist rein überschüssiges Fett von der Dichtungsmontage und kann bedenkenlos weggewischt werden.

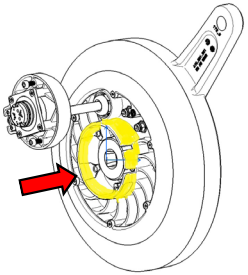
Die Kalibrierung des Systems ist nur während der Fahrt möglich. Am Montageständer kann die Kalibrierung nicht vorgenommen werden.

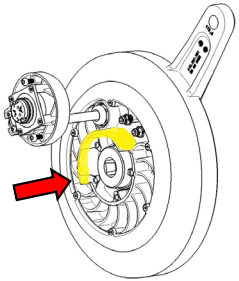
9. Montageergänzung eDrive Faltrad

Hinweise
Nutzen Sie für die Montage des Pendix eDrive Faltrad diese Original-Montageanleitung. In dieser Montageergänzung finden Sie Hinweise zu Besonderheiten in Bezug auf die Montage des Pendix eDrive an einem Faltrad.

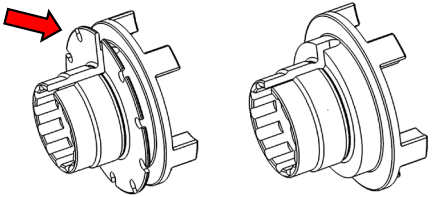
Pendix eDrive Faltrad Variante
Die Faltrad-Variante des Pendix eDrive unterscheidet sich in folgenden Punkten:

Motorflansch: Der Flansch an der Rückseite des Motors wird mechanisch nachbearbeitet, sodass nur noch eine Hälfte des Flansches vorhanden ist.



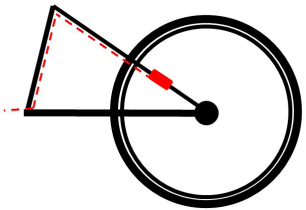


Drehmomentaufnahme: Der innere Bund der Drehmomentaufnahme wird durch mechanische Nachbearbeitung entfernt.



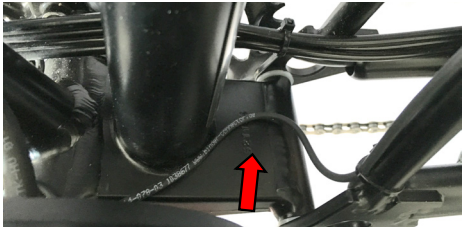
Montagehinweise
Die Nummerierung in dieser Ergänzung bezieht sich auf die Pendix Montageanleitung und gibt an den entsprechenden Stellen Hinweise.

zu 7.1 Drehzahlsensor
Im Faltrad-Set liegt ein Raddrehzahlsensor mit einer Kabellänge von 580 mm bei. Positionieren Sie den Sensor an der oberen Strebe und verlegen Sie das Kabel entlang der Strebe wie in nachfolgender Abbildung gezeigt.



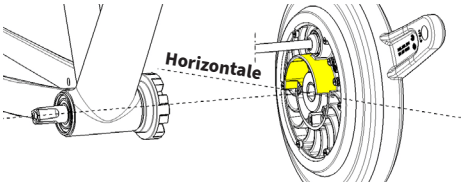
Achten Sie darauf, dass Kabel so zu verlegen, dass es beim Klappen des Hinterrades nicht gespannt wird. Legen Sie dazu im Bereich des Sattelrohres eine kleine Schlaufe.

Führen Sie den ersten Klappversuch nach Einbau entsprechend vorsichtig durch, um den Freigang und die nötige Länge zu prüfen, ohne das Kabel zu beschädigen.



zu 7.3 Akku-Halter
Verwenden Sie zur Befestigung des Akkuhalters am Rahmen den Pendix Schellenhalter. Die Anleitung zum Schellenhalter liegt jedem Set bei.

zu 7.4 eMaschine
Die eMaschine wird montiert, wie unter 7.4 beschrieben. Dabei gilt zu beachten, dass der Motor so positioniert wird, dass sich der verbliebene Flansch am Motor oberhalb des Tretlagers befindet. Durch den entfernten Flansch unterhalb des Tretlagers wird der nötige Freiraum geschaffen, um die komplette Klappfunktionalität des Faltrades zu erhalten. Es wird nicht immer gelingen, den Flansch, wie im folgenden Bild, genau ausgerichtet zur Horizontalen zu montieren, zumindest sollte der größte Teil des vorhandenen Flansches oberhalb der Horizontalen liegen.



Fahren Sie mit den weiteren Schritten der Anleitung fort, bis der Einbau abgeschlossen ist.

10. Einbaucheckliste

Zur Minimierung des Haftungsrisikos für gewerbliche Einbaubetriebe empfehlen wir die Dokumentation des Einbaus mit dem „Installationsbericht“ in der Pendix.bike PRO App!

Vor dem Einbau: Prüfung sicherheitsrelevanter Baugruppen am Fahrrad Sollten an den sicherheitsrelevanten Baugruppen Vorschädigungen oder verschlissene Teile zu erkennen sein und diese keinen sicheren Betrieb des Fahrrades zulassen, sehen Sie von einer Installation des Pendix eDrive ab, solang der Mangel an den betroffenen Baugruppen nicht behoben wurde.	**erledigt**
Bremse (mind. zwei Bremsen vorhanden, Funktion, Verschleiß)	
Gabel (Alter, sichtbare Schädigungen, Verformung)	
Rahmen (Alter, sichtbare Schädigungen, Verformung)	
Lenker/ Vorbau (Alter, sichtbare Schädigungen, Verformung)	
Reifen (Risse, Verschleiß)	
Felgen (sichtbare Schädigungen, Verformung)	
Vor dem Einbau: Prüfung der Voraussetzungen für den Pendix-Einbau	**erledigt**
Tretlagergewinde BSA / Tretlagergehäusebreite 68 mm oder 73 mm	
Befestigungspunkte für Trinkflaschenhalter vorhanden → sonst Pendix Schellenhalter verwenden	
Bauraum für Batterie + Batteriehalter (z.B. Unterrohr Trapezrahmen, …) vorhanden	
Kettenblatt (-blätter) mit richtigem Anschlussmaß für Kurbel (Ø 104/64 mm Lochkreis)	
Rahmenmaterial metallisch? Nein → Rücksprache mit Pendix Service	
Kabellänge vom Motor ausreichend bis zum Batteriehalter 250 mm/500 mm	
Kabellänge vom Raddrehzahlsensor ausreichend bis zum Motor 290 mm/580 mm	
Während des Einbaus: alle Einbau- und Montagearbeiten ohne eingesetzten Akku vornehmen!	**erledigt**
Raddrehzahlsensor entsprechend Montageanleitung befestigt und Kabel verlegt	
Speichenmagnet entsprechend Montageanleitung ausgerichtet und befestigt	
Messtretlagergewinde gefettet	
Distanzringe am Messtretlager entsprechend Montageanleitung bei 68 mm Gehäusebreite: verwendet! 73 mm Gehäusebreite: nicht verwendet!	

DE

Messtretlager mit richtigem Anzugsmoment befestigt → rechts: 15 Nm ± 2 Nm und links: 65 Nm ± 3 Nm	
Messtretlager dreht freigängig ohne erhöhten Widerstand	
Akkuhalter mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 4,5 Nm ± 0,5 Nm	
Vierkant links und rechts am Messtretlager gefettet	
Antriebsmotor mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 32 Nm ± 2 Nm	
Pedal am Antriebsmotor mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 35 Nm ± 2 Nm	
Sensorstecker entsprechend Montageanleitung am Motor angesteckt	
Batteriestecker am Halter mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 2,4 Nm ± 0,5 Nm	
Kettenblatt mit richtigem Anzugsmoment an Kurbel befestigt → 9 Nm ± 2 Nm	
Kurbel mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 32 Nm ± 2 Nm	
Pedal an Kurbel mit richtigem Anzugsmoment befestigt → 35 Nm ± 2 Nm	
Nach dem Einbau: Freigängigkeit aller Komponenten prüfen	**erledigt**
Freigängigkeit aller Komponenten prüfen, z.B. Motordichtung liegt nicht an Kettenstrebe an Einfedern bei Fully MTB → keine Berührungen mit anderen Komponenten Zentralständer → ausklappen → Berührung am Motor? Ja → anderen Ständer anbauen Kabel schleifen nicht an rotierenden Teilen	
Schaltung / Kettenlinie / alle Gänge prüfen, ggf.muss die Schaltung eingestellt werden	
Erstinbetriebnahme entsprechend Montageanleitung	
Testfahrt	
Nur bei Montage durch gewerbliche Einbaubetriebe: Dokumentation/Übergabe an den Kunden	**erledigt**
Übergabe-Dokumentation + Fahrradidentifikation in Fahrrad-Anleitung (Seite U5, U6) ausfüllen und für eigene Unterlagen kopieren	
Konformitätserklärung ausfüllen und der Fahrradanleitung beilegen	
Typenschild CE „EPAC EN 15194“ an Fahrrad anbringen	
Montageanleitung, Systemanleitung, Fahrradanleitung dem Kunden mitgeben	
zul. Gesamtgewicht des Rades bestimmen und Label am Rad anbringen	
Einweisung des Kunden am Rad	
Checkliste zu eigenen Unterlagen abheften	

10.1 Bemerkungen

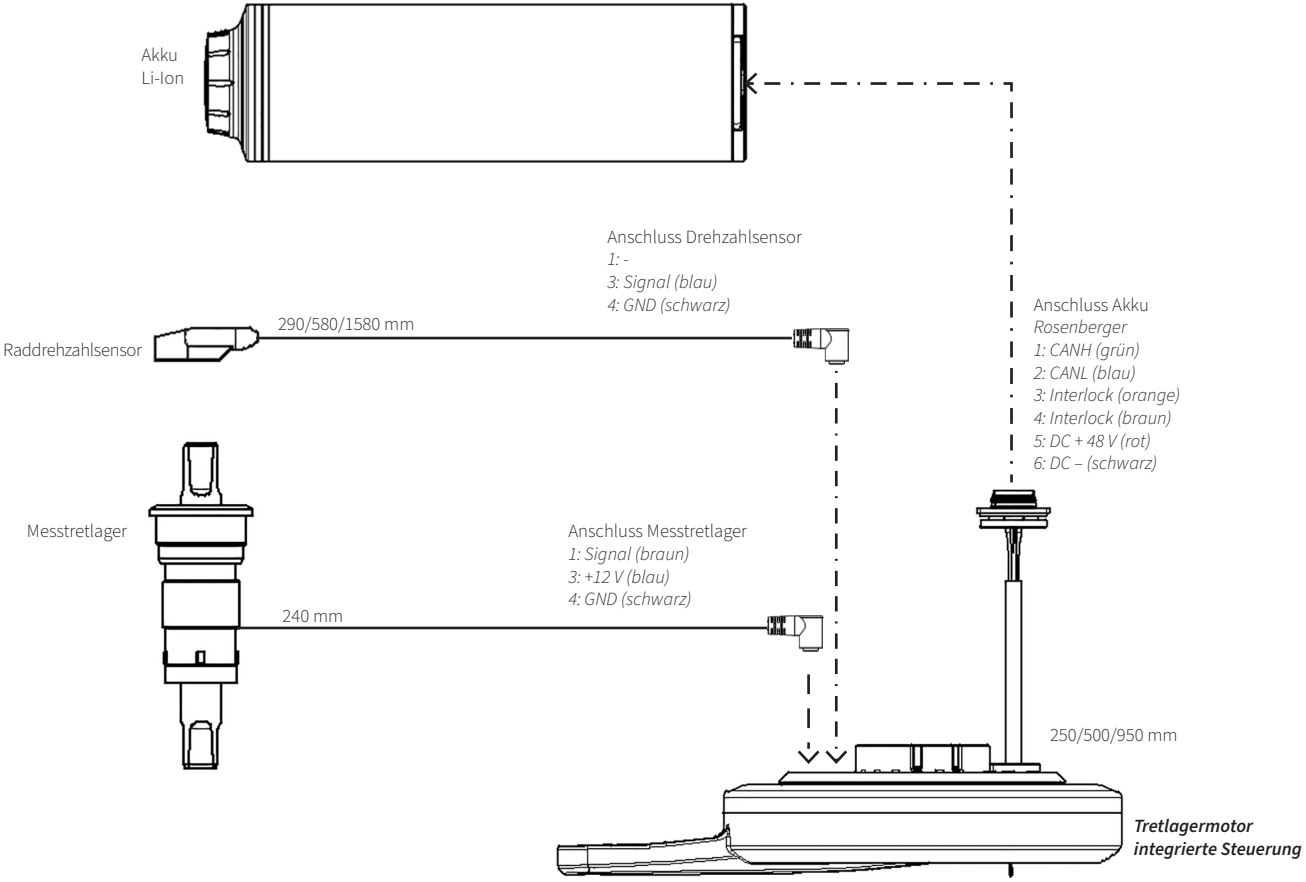
DE

11. Garantiebestimmungen

Die Gewährleistungsregelungen können unter agb.pendix.de abgerufen werden.

Die Garantiebestimmungen finden Sie unter:
www.pendix.de/garantie
www.pendix.ch/garantie
www.pendix.at/garantie

12. Anschlussskizze



13. Technische Daten/ Wartung

eMaschine	
Motor	getriebeloser Mittelmotor
Leistung	250 W nominal
Geschwindigkeit (max)	25 km/h
Antriebsstufen	3
Drehmoment (max)	65 Nm
Schalldruckpegel bei Vorbeifahrtmessung	**Lpmax in dB(A)**
Vorbeifahrt mit Motor	45,1
Anfahrt mit Motor	49,0
ePower300 (Akku)	
Typ	Lithium-Ionen 13S2P
Kapazität	300 Wh nominal
Spannung (norm)	48 V
Reichweite*	37 - 72 km
ePower500 (Akku)	
Typ	Lithium-Ionen 13S3P
Kapazität	497 Wh nominal
Spannung (norm)	48 V
Reichweite*	62 - 120 km
Maße (B x H x T)	
ePower300 (Akku)	80 x 276 mm
ePower500 (Akku)	80 x 342 mm
eMaschine	292 x 206 x 50 mm

*Angaben für Fahrprofil "Performance" (Werkseinstellung); abhängig unter anderem von Gesamtgewicht, Fahrstil, Topographie, Trittfrequenz und Fahrradtyp

Gesamtsystem	
Systemgewicht	6,9 kg (eDrive300) 7,3 kg (eDrive500)
Betriebstemperatur	-10° C bis +50° C
Lagertemperatur	-20° C bis +60° C

Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen		
Akkuhalter am Rahmen (mit Schraubensicherung)	4,5 Nm	± 0,5 Nm
Messtretlager rechte Seite (gefettet)	15 Nm	± 2 Nm
Drehmomentaufnahme (gefettet)	65 Nm	± 3 Nm
Kurbelschraube links / rechts (mit Schraubensicherung und Fett auf 4-Kant)	32 Nm	± 2 Nm
Pedal links / rechts	35 Nm	± 2 Nm
Steckerabdeckung an Akkuhalter	2,4 Nm	± 0,2 Nm
Kettenblattschrauben Stahl	9 Nm	± 2 Nm

Das eingebaute Messtretlager ist ein mechanisches Verschleißteil. Die Haltbarkeit wird mit 20.000km angegeben, danach sollte das Messtretlager gewechselt werden.

14. Impressum

Verantwortlich für Inhalt und Abbildungen
Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau
Telefon: +49 (0) 375 270 667 10
E-Mail: info@pendix.de

DE

Diese Bedienungsanleitung deckt Anforderungen und Wirkungsbereich von EN ISO 4210:2014 und EN 15194:2017 ab.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung
sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Pendix DE, 09.23 Rev.04, A3C.705.003

Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau
www.pendix.de

Serviceanliegen Geschäftskunden:
Telefon: + 49 (0) 375 270 667 17
E-Mail: service@pendix.de
Bitte Kundennummer und Seriennummer von Akku sowie eMaschine angeben!

Serviceanliegen Privatkunden:
Bitte wenden Sie sich an den von Ihnen gewählten Servicepartner. Sollten Sie noch keinen Servicepartner haben, nutzen Sie bitte die Pendix-Händlersuche und wählen Sie einen Premium Partner in Ihrer Nähe aus.

Pendix-Händlersuche: www.pendix.de/haendlersuche

15. EG-Einbauerklärung *durch den Antriebslieferanten*

gemäß der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II B
Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete unvollständige Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den folgenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen nach Anhang I der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
Nr. 1.1.3.; 1.2.1.; 1.2.2.; 1.2.3.; 1.2.6.; 1.3.4.; 1.3.9.; 1.5.1; 1.5.2.; 1.5.4.; 1.5.5.; 1.5.6.; 1.5.8; 1.5.10.; 1.5.11.

Die Inbetriebnahme ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass - soweit zutreffend - die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
Die technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt und werden einzelstaatlichen Stellen auf begründetes Verlangen (elektronisch) übermittelt.

Hersteller:
Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau

Beschreibung und Identifizierung der Maschine:
Funktion: Unterstützender Fahrradelektroantrieb (bis 25 km/h)
Typ/Modell: Pendix eDrive
Seriennummer:
Baujahr:

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:
- RED-Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt (2014/53/EU), beinhaltet die Übereinstimmung mit der EMV-Richtlinie (2014/30/EU) sowie der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
- RoHS II-Richtlinie (2011/65/EU)

Angewandte sonstige Richtlinien:
- Batterie- und Akkumulatorenrichtlinie 2006/66/EG
- WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Angewandte Normen und technische Spezifikationen:
- nach MD: DIN EN ISO 12100 | DIN EN ISO 13849-1 | DIN EN 15194 | DIN 4210:2014
- nach RED: EN 300 328 V1.8.1 (4.3.1.1, 4.3.1.7, 4.3.1.8, 4.3.1.9, 4.3.1.10) | 301 489-1 | 301 489-17
- nach EMC: EN55014-1:2017 | EN 55014-2:2015 | EN 61000-3-2:2019 | EN 61000-3-3:2013
- nach LVD: EN 60335-1:2012+A11+A13 | EN 60335-2-29:2004+A2

Bevollmächtigter für die Technische Dokumentation:
Christian Hennig
(siehe Herstelleranschrift)

Ort/ Datum:
Zwickau, den 26.09.2023

Angabe zur Person des bevollmächtigten Unterzeichners:

Christian Hennig, Geschäftsführer (CTO)

Nur durch gewerbliche Einbaubetriebe zu beachten

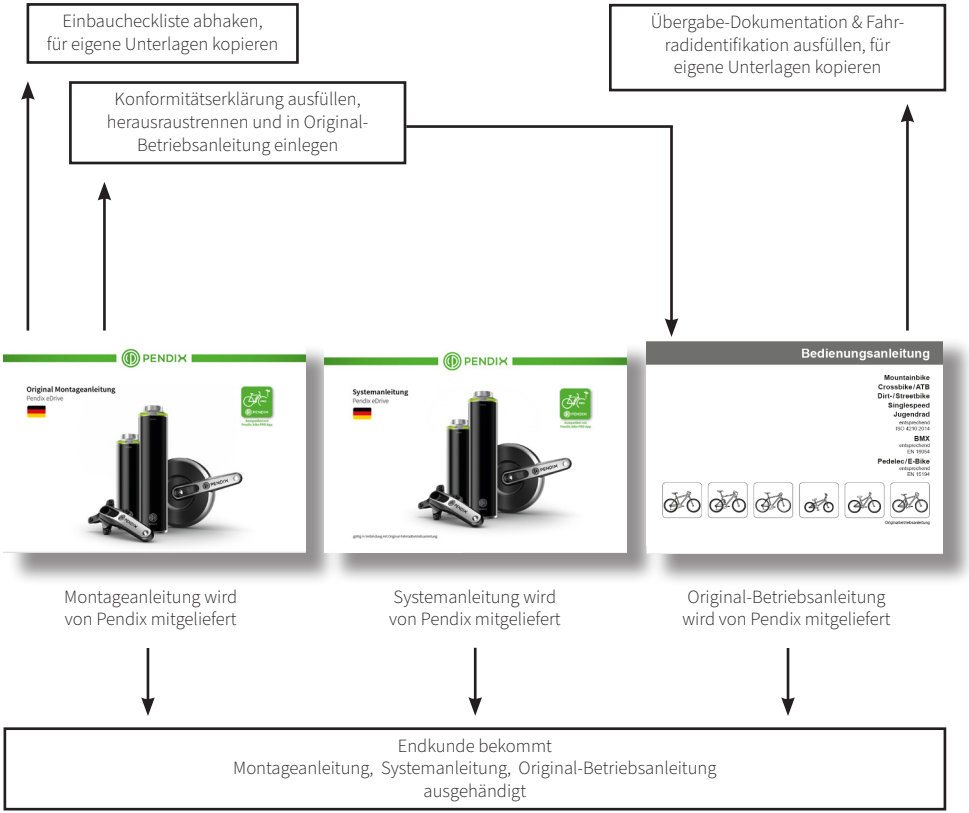
16. Einbaudokumentation *durch den Einbaubetrieb*

Durch den Einbau des Pendix eDrive Systems werden Sie zum Hersteller einer Maschine gemäß Maschinenrichtlinie. Damit verknüpft sind u.a. die Verpflichtungen, eine Original-Betriebsanleitung mitzuliefern sowie das Ausstellen einer Konformitätserklärung.

- Die Originalbetriebsanleitung für ein Pedelec gibt es in allgemeiner Form und wird von Pendix mit jedem Antriebssatz mitgeliefert. Darin befinden sich eine Übergabe-Dokumentation sowie Fahrradidentifikation (Umschlagseiten hinten), welche zu jedem Umbau ausgefüllt werden sollten, um den Zustand und die Komponenten am Rad zum Zeitpunkt des Umbaus festzuhalten. Diesen Dokumentationsteil sollten Sie sich kopieren und zu Ihren Unterlagen abheften. Alternativ empfehlen wir, die Dokumentation der Montage digital mit der "Installationsbericht"-Funktion in der Pendix.bike PRO App vorzunehmen, um die Angaben zu Ihren Umbauten im Pendix Portal abzuspeichern und jederzeit einsehen zu können. Der Endkunde bekommt die Original-Betriebsanleitung zusammen mit dem umgebauten Rad ausgehändigt.

- Weiterhin wird verlangt, eine Konformitätserklärung auszustellen und diese dem Nutzer des Antriebsystems bei Auslieferung zur Verfügung zu stellen. Der "Installationsbericht" in der Pendix.bike PRO App gewährleistet die Speicherung und Bereitstellung der Konformitätserklärung für Sie und den Endkunden direkt im Pendix-Portal. Alternativ kann die auf der nachfolgenden Seite befindliche Erklärung ausgefüllt und aus der Montageanleitung herausgetrennt werden, um sie in die Original-Betriebsanleitung einzulegen.

- Nutzen Sie die in dieser Anleitung zur Verfügung gestellte Einbaucheckliste, welche alle nötigen Schritte zum umfänglichen Einbau enthält und somit eine gute Kontrolle der durchgeführten Prüfungen und Arbeiten bietet.



EG-Konformitätserklärung *durch den Einbaubetrieb*

gemäß der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG vom 17. Mai 2006, Anhang II A
Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.
Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:

Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Beschreibung und Identifizierung der Maschine:

Funktion: Pedelec bis 25 km/ h

Typ/Modell: Pedelec mit Pendix eDrive

Seriennummer: .....

Baujahr: .....

Es wird die Übereinstimmung mit weiteren, ebenfalls für das Produkt geltenden Richtlinien/Bestimmungen erklärt:
RED-Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt (2014/53/EU), beinhaltet die Übereinstimmung mit der
EMV-Richtlinien (2014/30/EU) sowie der
Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
RoHS II-Richtlinie (2011/65/EU)

Angewandte sonstige Richtlinien:
Batterie- und Akkumulatorenrichtlinie 2006/66/EG
WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Angewandte Normen und technische Spezifikationen:
nach MD: DIN EN ISO 12100 | DIN EN ISO 13849-1 | DIN EN 15194 | DIN 4210:2014
nach RED: EN 300 328 V1.8.1 (4.3.1.1, 4.3.1.7, 4.3.1.8, 4.3.1.9, 4.3.1.10) | 301 489-1 | 301 489-17
nach EMC: EN55014-1:2017 | EN 55014-2:2015 | EN 61000-3-2:2019 | EN 61000-3-3:2013
nach LVD: EN 60335-1:2012 +A11+A13 | EN 60335-2-29:2004+A2

Ort/Datum:

..... , den .....

Angabe zur Person des bevollmächtigten Unterzeichners:

..... , ...
Name, Vorname Position im Unternehmen

Unterschrift:

Eigene Notizen

Eigene Notizen

Eigene Notizen

Montageanleitung Pendix DE
A3C.705.003-R04-CN21.322.001

Rev.04_09-2023

Dieser Pendix eDrive wurde montiert von:

Pendix GmbH
Innere Schneeberger Straße 20
08056 Zwickau
Germany

www.pendix.de